

Protokoll

über die 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales
der Stadt Wedel am Dienstag
dem 10.01.2017, Volkshochschule Wedel

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Lutz Degener
Herr Julian Fresch
Frau Heidemargret Garling
Frau Ursula Lauenstein
Herr Jan Lüchau

Vorsitzender

WSI:

Herr Dr. Stephan Bakan
Frau Gudrun Nagel
Frau Anette Wente

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Aysen Ciker
Frau Nadine Mai

SPD-Fraktion:

Frau Ursula Grabbert
Frau Jutta Kross

stellvertr. Vorsitzende

FDP-Fraktion:

Frau Anne Szews

Fraktion DIE LINKE:

Frau Barbara Kautz

Seniorenbeirat:

Herr Jürgen Herrfurth
Herr Hans-Wolfgang Mühlenbein

Vertreter für Hr. Mühlenbein

Verwaltung:

Frau Gisela Rawald
Frau Anja Rose
Herr Ralf Waßmann

Protokoll
Fachdienstleiterin
Fachbereichsleiter

Um 19 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Über die Nichtöffentlichkeit für den TOP 7 wird ohne Aussprache einstimmig entschieden. Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) **Einwohnerfragestunde**
- 2.) **Anhörung der Beiräte**
- 3.) **Protokollgenehmigung, hier Protokoll der 34. Sitzung vom 29.11.2016**
- 4.) **Sozialpreis 2017 hier: Besetzung der Jury und Thematik
Vorlage: BV/2016/157**
- 5.) **Berichtswesen der Stadt Wedel**
 - 5.1 **Mündlicher Tätigkeitsbericht von Frau Litke - Koordinierungsstelle
Integration**
 - 5.2 **Zahlen zu den Deutschkursen an der Volkshochschule Wedel
Vorlage: MV/2016/102**
- 6.) **Jahresplanung für den Ausschuss**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 7.) **Erweitertes Konzept zur Flüchtlingsbetreuung
Vorlage: MV/2016/098**
- 8.) **Unterrichtung der Öffentlichkeit**
- 9.) **Verschiedenes**

Öffentlicher Teil:

- 1.) **Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen von anwesenden Gästen.
- 2.) **Anhörung der Beiräte**

Es stellen sich Herr Mühlenbein als Ansprechpartner des Seniorenbeirates in diesem Ausschuss und sein Vertreter Herr Herrfurth vor.
Der Jugendbeirat ist nicht vertreten.
- 3.) **Protokollgenehmigung, hier Protokoll der 34. Sitzung vom 29.11.2016**

Das Protokoll wird mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.



**4.) Sozialpreis 2017 hier: Besetzung der Jury und Thematik
Vorlage: BV/2016/157**

Für den Rat geht in die Jury Frau Ciker und als Vertreter Herr Degener und für den Ausschuss wird Frau Nagel und als Verteterin Frau Grabbert benannt. Als Vertreter einer Institution/ eines Vereins wird bei der Wedeler Tafel angefragt. Alle diese Entscheidungen werden einstimmig getroffen.

Dieses Jahr soll der soziale Einsatz für Menschen in Problem- und/oder Notsituationen sowie für finanziell schwache bzw. benachteiligte Mitbürgerinnen und Mitbürger geehrt werden. Dieses Thema wird mit 11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen beschlossen.

5.) Berichtswesen der Stadt Wedel

5.1.) Mündlicher Tätigkeitsbericht von Frau Litke - Koordinierungsstelle Integration

Frau Litke beschreibt noch einmal, dass sich nach der Veranstaltung vom 05.10.2016 insgesamt 6 Arbeitsgruppen gebildet hatten. In den Arbeitsgruppen sind Hauptamtliche und Ehrenamtliche vertreten, die zu verschiedenen Spezialthemen arbeiten. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppen werden dann über Frau Litke wieder in den AK Integration getragen.

AG Arbeit und Ausbildung: Hier soll ein Wegweiser entstehen, der den Flüchtlingen und Ehrenamtlichen die rechtlichen Rahmenbedingungen für Arbeit, Ausbildung oder Praktika aufzeigt. Dieser Wegweiser wird in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter des Kreises erarbeitet.

AG Ehrenamtsvereinbarung: Ziel ist hier die Erarbeitung einer passenden Ehrenamtsvereinbarung. Die Verwaltung wird Vorschläge voraussichtlich bis Ende Febr. 2017 erarbeiten.

AG Wohnen: Hier ist das Ziel, Möglichkeiten der Unterstützung für Geflüchtete in eigenen Wohnraum zu ziehen, auszuloten.

AG Sprachvermittlung: Ziel ist, ein Angebot außerhalb der offiziellen Sprachkurse aufzustellen. Dabei ist die spielerische Vermittlung nah am Alltag der Geflüchteten wichtig.

AG Freizeitgestaltung: Kleine Gruppe, die die vielfältigen bestehenden Angebote in Wedel auflisten möchte.

AG Abgrenzung der Aufgaben Hauptamt von Ehrenamt: Ziel ist die klare Definition der Aufgaben. Erstes Treffen soll am 12.01. stattfinden.

Frau Litke verteilt eine Liste der Termine für den AK Integration.

Es gab Info-Veranstaltungen in der VHS z.B. über das Gesundheitssystem für Flüchtlinge, die gut besucht waren. Es wird neu an der VHS das Projekt Impakt Integration geben. „impakt integration“ ist ein Programm der Wübben Stiftung zur Entwicklung kommunaler Bildungsstrategien für jugendliche Neuzugewanderte.



5.2.) Zahlen zu den Deutschkursen an der Volkshochschule Wedel
Vorlage: MV/2016/102

Frau Bolsinger von der VHS Wedel stellt kurz den Aufbau der Sprachkurse dar. Es gibt zwei große Gruppen. Einmal die BAMF-Kurse als Integrationssprachkurse. Davon gibt es zur Zeit 14 Stück. Von diesen 14 Sprachkursen sind 4 Kurse für Analphabeten. Die Sprachkurse umfassen 700 Stunden und schließen mit einer Prüfung ab. Für die Alphabetisierungskurse stehen 1000 Stunden zur Verfügung. Für beide Kursarten kann man, wenn man die Prüfung nicht mit B1 besteht, nochmal 300 Wiederholungsstunden beantragen. Für die Berufsausübung muss man Deutsch mindestens in der Stufe B2 beherrschen.

Die zweite Gruppe sind die Standardkurse über die VHS. Die sind über das Land finanziert und über die VHS-Gebühren. Sie umfassen in der Regel ca. 360 Stunden. Hier sind in einem Kurs bis zu 20 Teilnehmer.

32 Honorarkräfte unterrichten Deutschkurse an der VHS.

Zusätzlich gibt es Spezialkurse, wie es der Auflistung zu entnehmen ist. Die Firmenkurse sind Sprachkurse, die in der Firma XFEL angeboten werden.

Der Deutschkurs für Mütter mit Kinderbetreuung wird ab Februar an 2 Nachmittagen in der VHS stattfinden. Es war schwierig, eine Betreuungskraft für die Kinder zu finden. Die Anzahl der Teilnehmerinnen wird sich auch danach richten müssen, wie viele Kinder dann zu betreuen sind. Schwierig wird es für Mütter mit Kindern unter 3 Jahren, da das von der Betreuung nicht geleistet werden kann.

Frau Mai weist darauf hin, dass auch für Flüchtlingskinder ein Anspruch auf einen Kita/Krippenplatz ab 0 Jahre besteht. Bei der Anzahl der Plätze müsste dann wohl nachgebessert werden.

Herr Waßmann erklärt, dass es in Wedel leider für alle Wedeler Kinder Wartelisten gibt und dass das Problem nicht so schnell zu beheben sein wird.

Frau Kross berichtet, dass in der Kita Spatzennest schon einmal solch ein Sprachkurs angeboten werden sollte, aber an der Finanzierung gescheitert ist. Sie fragt, ob es nicht besser gewesen wäre, den Sprachkurs dort anzubieten, da die Kita kindgerechter eingerichtet ist. Frau Bolsinger antwortet, dass es in der Kita Spatzennest an den Räumen und in der Familienbildung an der nicht vorhandenen Betreuungsperson gescheitert ist. Daher hat sich die VHS entschieden, es jetzt in eigenen Räumen zu versuchen.

6.) Jahresplanung für den Ausschuss

Eine grobe Planung der Sitzungen und Themen wird verteilt. Frau Mai möchte auch zu kleineren Vereinen und Verbänden mit den Sitzungen gehen, um auch denen die Wertschätzung der Politik zu vermitteln.

Herr Degener beschreibt, dass die kleinen Vereine oft über keine Räumlichkeiten verfügen und mit der Organisation einer Sitzung überfordert wären. Frau Kross findet, dass sich ein Verein oder Verband auf Wunsch gern einmal im Ausschuss vorstellen könnte.

Der Bürgermeister Schmidt macht daher folgenden Vorschlag: Wenn der Verwaltung, den Fraktionen oder ihm ein Interesse von Vereinen oder Verbänden sich mit einem Thema beim Ausschuss vorstellen zu wollen bekannt wird, dann wird das dem Ausschuss mitgeteilt.

Vom Ausschuss wird dann ein Eigeninteresse zur Tagung in den Räumen der Diakonie in der Gärtnerstr. artikuliert.

8.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Keine Öffentlichkeit vorhanden.

9.) Verschiedenes

Frau Kross hatte eine Anfrage an die Verwaltung. Sie hatte nicht erwartet, dass diese heute beantwortet wird.

Herr Degener bedankt sich für die konstruktive Diskussion und schließt um 21.55 Uhr die Sitzung.

gez. Lutz Degener

gez. Gisela Rawald

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Datum der
Unterschrift

23.01.2017

23.01.2017

